

jung.sozialistisch.

Der Newsletter der Jusos in der SPD Dresden Ausgabe 1/10

Vorwort

Wir freuen uns, Euch nun den aktuellen Newsletter präsentieren zu können und möchten die Gelegenheit nutzen, uns an dieser Stelle auch gleich einleitend zu Wort zu melden.

Stolz sind wir auch darauf, dass unser gemütlicher Treffpunkt (unser zweites Zuhause), die Genossenschaft, wieder in neuem Glanz erstrahlt. Vorher versprühen einige Ecken noch eher unkonventionellen Wohncharakter, etwa der Eingangsbereich, in dem einiges altes Inventar oder ehemals Inventar Gewesenes die Besucher empfing. Oder der Sitzungsbereich im Erdgeschoss, welcher durch zahlreiche kleine Stapel thematisch vorsortierter Bücher und ebenso viele staubige Zeugnisse stattfindender Renovierungsarbeiten allen Sitzungen einen Hauch von Abenteuerurlaub verlieh. Inzwischen können wir jedoch – dank zahlreicher HelferInnen – alle Räumlichkeiten wieder in vollem Umfang nutzen und uns erfreuen an der neuen alten Genossenschaft.

Auch darüber hinaus sind wir sehr zufrieden mit der Entwicklung unserer Jusos, die nach einigen schwierigen Momenten im Jahr 2009 (Ihr wisst, was wir meinen...) dennoch stetig weiter wachsen. Wie Ihr merkt, neigt man als AutorIn an dieser Stelle auch gern einmal zur Selbstzuschreibung („unsere Jusos“) - dabei sind sie ja Teil unserer aller Leben. Für all diejenigen, die sie in ihr Herz geschlossen haben und alle InteressentenInnen, die Freude an uns finden. Wie die Metapher vom Apfelbäumchen auf der eignerlosen Wiese, von dem gern gepflückt werden darf. Nur dass an unserem Bäumchen eher Ziele sozialer Gerechtigkeit, einer fairen Gesellschaft und vielleicht ein paar unangepasste Ideen hängen würden, die wir, im übertragenen Sinne, der Welt anbieten. Dazu gehört natürlich auch, um wieder unsere Wünsche aufzugreifen, die Fröhlichkeit im Herzen. Wer sich gemeinsam um die Erhaltung eines Bäumchens kümmert, sollte sich über die Pflegemaßnahmen einig sein.

Damit meine ich keine perfekte Harmonie, denn wo so viele unterschiedliche Charaktere aufeinander treffen, da gärtner jeder auf seine eigene Weise. Der eine harkt und jätet gern, mäht den Rasen rings herum, ein anderer gießt oder vertreibt die schwarzen Ziegen, die manchmal an den Ästen knabbern. So hat jeder sein spezifisches Talent und ist unverzichtbar für das Gelingen des Ganzen.

Immer braucht es dazu auch ein wenig Glück. Damit sich Wünsche erfüllen, sollte man nicht auf dem Dach sitzend nach Sternschnuppen spähen und das Ersehnte geheim halten. Wünsche, zu denen andere beitragen können, gehen viel öfter in Erfüllung. Darum seid Ihr herzlich eingeladen, uns all Eure Ideen und Anmerkungen mitzuteilen, wann immer wir Euch helfen können, tun wir das gern.

Sagt's weiter!



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|--------------------------------|
| 1 | Vorwort |
| 2 | Der neue Vorstand |
| 3 | Jusos Dresden 2010 |
| 4 | Die Arbeitskreise |
| 5 | Die Jusohochschulgruppe |
| 7 | Termine |
| 7 | Redaktion |

Der neue Vorstand

Am 25. Oktober 2009 haben wir im Rahmen unserer Unterbezirkskonferenz einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurde Benjamin Kümmig (79,5% der Stimmen, insgesamt 40 Anwesende) zum Nachfolger des bisherigen Vorsitzenden und Stadtrates Richard Kaniewski bestimmt. Neuer Stellvertretender Vorsitzender ist Jakob Hüsing. Weiterhin wurden Lisa Precht, Sarah Kehe, Andreas Tietze, Caroline Hühn und Vincent Drews als BeisitzerInnen in den Vorstand gewählt.



Benjamin Kümmig
Student
Politikwissenschaft,
Geschichte
(TU Dresden)



Jakob Hüsing
Student
Maschinenbau
(TU Dresden)



Lisa Precht
Studentin
Psychologie
(TU Dresden)



Sarah Kehe
Studentin
Law in Context
(TU Dresden)



Andreas Tietze
Auszubildender
Kaufmann für
Bürokommunikation
(SPD Landesverband
Sachsen)



Caroline Hühn
Studentin
Volkswirtschaftslehre
(TU Dresden)



Vincent Drews
Student
Lehramt Geschichte/
Gemeinschaftskunde
(TU Dresden)

Weiter Informationen zu den Mitgliedern des neuen Vorstands findet ihr auch auf unserer Homepage unter „Wir über uns“ und dann „Vorstand“. Scheut euch auch nicht die Vorstandsmitglieder bei Fragen oder Informationsbedarf einfach anzusprechen oder anzumailen.



Kampagnen, Unterbezirkskonferenzen, Verbandstage...

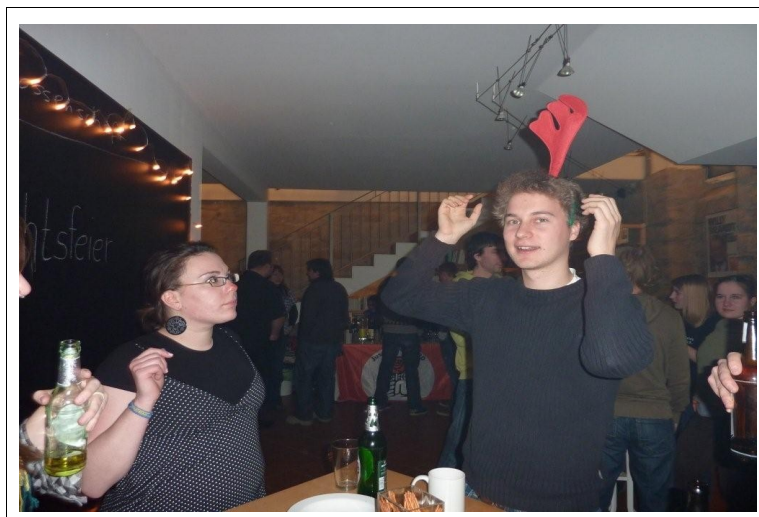
von Benjamin Kümmig

... damit hat sich der Vorstand der Jusos Dresden auf seiner Klausur beschäftigt. Der Jahresplan für 2010 ist festgesetzt, die Rahmentermine stehen. Auch in diesem Jahr werden in Dresden wieder 2 Unterbezirkskonferenzen durchgeführt. Zusätzlich dazu wird es erstmalig 2 Verbandstage in einem Jahr geben. In der ersten Jahreshälfte wird sich ein ganzer Tag dem Thema Kommunalpolitik in Dresden widmen und damit den Auftakt für eine regelmäßige, intensive Auseinandersetzung mit unseren politischen Gegebenheiten vor Ort bilden. Der Arbeitstitel „AK Stadtrat“ wird mit Leben gefüllt werden. Der zweite Verbandstag liegt im Herbst 2010 und widmet sich dem Oberthema Ausbildung. Eingebettet in eine Kampagne dazu werden wir versuchen, in Dresden überhaupt erst einmal Themen zum Thema zu machen, d.h. wir werden öffentlichkeitswirksam Probleme von Auszubildenden thematisieren. Außerdem stricken wir gerade an einer Veranstaltung mit bundespolitischer Prominenz, die der ganzen Kampagne etwas mehr Aufmerksamkeit verschaffen soll. Die Gespräche mit Betriebsrätenetzwerken und Gewerkschaften dazu laufen gerade an. Einen thematischen Film im Kampagnenmonat wird auch das „Rote Kino“ zeigen, das im nun zweiten Jahr in Folge jeweils einen zentralen Termin im Juso-Monat darstellt. Die letzten Veranstaltungen führten jeweils mehr als 20 Leute in die Genossenschaft und langsam wird eine Außenwirkung erreicht, wie wir sie uns vorstellen, d.h. das Verhältnis Jusos – Externe kommt langsam ins Lot.

Außerdem haben sich mehrere InteressentInnen gefunden, die im Unterbezirk einen AK AntiRa initiieren möchten. Dem steht nun nichts mehr im Wege und im Januar wird es dazu das erste Treffen geben.

Ansonsten ging das letzte Juso-Jahr eher gesellschaftlich zuende, die 6. Pokernacht der Jusos Dresden fand statt und war für alle beteiligten ein großer Erfolg. Der Sieg blieb diesmal auch in unseren Reihen, Vincent Drews hat sich vor Sebastian Bothe den Titel gesichert.

Viele Gäste durften wir auch zu unserer Weihnachtsfeier begrüßen. Neben etlichen Jusos aus Dresden und anderen Unterbezirken wurde erstmals auch mit Aktiven der Jungen Union, JuliA und Linksjugend geredet, getrunken und gefeiert. Die Grüne Jugend war leider verhindert.



Die Arbeitskreise

Der AK Internationales im Jahre 2010

von Jakob Hüsing

Der AK Internationales blickt auf ein erfolgreiches, erstes Jahr 2009 zurück, mit seiner Gründung im April, sehr zahlreich besuchten Sitzungen, fachkundigen ReferentInnen und einem Auftritt auf dem Open:Campus des Bildungsstreikes. Aber auch das Jahr 2010 wird wieder spannend und ereignisreich. Gleich im Januar erwartet uns am 13. um 19:00 Uhr in der Genossenschaft ein Abend zum Thema Waffenhandel mit dem Schwerpunkt auf Deutschland als Waffenexporteur. Direkt im Anschluss gibt es das erste Treffen einer neuen Facette des AK: Es wird ein Austauschprojekt mit dem Kosovo geben. Kontakte bestehen bereits und ab 21:00 Uhr soll die Jahresplanung erfolgen und das weitere Vorgehen besprochen werden. Geplant ist ein Besuch der Delegation unserer Partner hier in Dresden im Frühjahr und ein Rückaustausch im Herbst. Interessierte sind herzlich eingeladen, wir suchen immer Unterstützung. Die Arbeit des AKs, sowie des gesamten Unterbezirks wird durch dieses Projekt sicher sehr bereichert und bietet auch Neu- oder (noch) Nichtmitgliedern die Möglichkeit sich an einem spannenden Projekt zu beteiligen.

Auch die weiteren Themen der Treffen versprechen ein interessantes Jahr. So werden wir uns unter anderem mit den friedlichen Revolutionen in Osteuropa, der südamerikanischen Linken und der EU Einwanderungspolitik befassen. Ich hoffe auf genauso reges Interesse, wie im letzten Jahr!

AZUBIstammtisch – Ein Jahr AZUBIarbeit bei den JUSOS Dresden

von Andreas Tietze

Im April 2010 feiert der AZUBIstammtisch der Jusos Dresden das erste Jahr seines Bestehens. In dieser Zeit macht ein Menschenkind zumindest seine ersten Schritte, lernt mühselig die ersten Wortlaute und findet langsam aber sicher Halt in seiner Familie. So ist es auch mit dem AZUBIstammtisch. Zusammen mit André Schnabel von der Gewerkschaftsjugend konnten wir erste „Arbeitskreissitzungen“ mit inhaltlichen Schwerpunkten und Ergebnissen durchführen. Nach anfänglicher Euphorie für das neue Themenfeld, verblich das Engagement und der Wille sich mit Themen der Ausbildung zu beschäftigen. Mit der Kontaktknüpfung und der Teilnahme bspw. an Veranstaltungen des



Jugendcanelettos finden wir dennoch langsam aber sicher Halt in unserer „Familie“. Vom Ziel, dass wir uns als Arbeitskreis einmal eigenständig aufrecht erheben und „laufen“ sind wir noch einige Erfahrungen und Bereicherungen und engagierten Mitgliedern entfernt. Wir müssen noch aktiver um Auszubildende in unseren Reihen werben, damit wir diese, für uns wichtige, Schicht der Dresdner Jugendlichen für uns gewinnen. Der AZUBIstammtisch bleibt weiterhin aktiv und wird eng mit den Dresdner Gewerkschaften und Jugendverbänden zusammenarbeiten. Die Verwirklichung von Ideen und Projekten sowie die Öffnung für die Problematiken von Praktikantinnen und Praktikanten sind Leitlinien, welche wir, bei allen Schwierigkeiten, für das Jahr 2010 anpacken wollen. Schließlich sollte man im beginnenden zweiten Lebensjahr hin und her rennen und die ersten Sätze sprechen können. Auch wir wollen vor den JUSOS Dresden hin und her rennen und erste und vor allem klare Sätze für bessere Ausbildungsplätze sprechen.



Der Arbeitskreis Wirtschaft und Soziales

von Robert Schmock

Der AK Wirtschaft und Soziales hat sich in seiner vergangenen Arbeit mit den Grundlagenthemen Arbeit, Keynes vs. Neoklassik, die Finanzkrise mit Parallelen zum Crash 1929, Kosten der Staatshilfe für Unternehmen und die geschichtlichen, rechtlichen, ökonomischen und soziologischen Aspekte des Sozialstaats beschäftigt. Im letzten Jahr wurde der Fokus dabei auf die Kosten der Staatshilfe, die sozioökonomischen Aspekte von Sozialstaatlichkeit und auf das Thema Rente gelegt. Besondere Highlights im Jahr 2009 waren die Vorstellung des Roten Kinos mit dem Film "Let's make money", die der Arbeitskreis intensiv vorbereitet hat, und die Mitgliederversammlung zum Thema Rente.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, dem 20. Januar um 19 Uhr in der Genossenschaft statt. Dabei wird sich der Arbeitskreis mit den überwiesenen Anträgen der Unterbezirkskonferenz befassen. Darüber hinaus stehen wie immer tagesaktuelle Themen auf dem Plan.

Die Jusohochschulgruppe

von Andrea Augustin

Vorstellungsstraße der politischen Hochschulgruppen

Die politischen Hochschulgruppen (HSG) präsentierten sich am 04.11.2009 im Foyer des Hörsaalzentrums der TU Dresden. Dabei wurde die so genannte Vorstellungsstraße nicht – wie sonst üblich – von den Hochschulgruppen koordiniert organisiert und drohte zunächst sogar ganz auszufallen. So organisierte das Referat Politische Bildung des StuRa, eine politische Vorstellungsstraße, bei der die anerkannten Initiativen die Möglichkeiten hatten, sich und ihr Anliegen den Studierenden näher zu bringen.



Mit dabei waren u.a.:

- Das Campusradio Dresden - dessen Mitglieder möchte einen eigenen Sender aufbauen und unterhalten alle Anwesenden mit einer Auswahl ihrer bisher besten Ausstrahlungen.
- Go Ahead - eine Hilfsorganisation, die sich für Bildung in Afrika einsetzt und regelmäßig Benefizveranstaltungen initiiert sowie selbst mit einigen Projekten vor Ort arbeitet.
- Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) ist eher unabsichtlich in die Vorstellungsstraße geraten, denn seine VertreterInnen wussten nichts von der Veranstaltung und waren von der unerwarteten Gesellschaft (positiv) überrascht. Als Vertretung aller Studierenden technischer Fachrichtungen veranstaltet der VDI Vortragsreihen und ist Ansprechpartner bei Fragen zu Bewerbungen und Praktika.
- Weiterhin waren auch der Sozialistische Deutsche Studentenbund, die Grüne Hochschulgruppe und DGB-Jugend vertreten.



Zahlreiche Jusos beteiligten sich den ganzen Tag über bei der Betreuung des Standes, dem Verteilen von Flyern oder im Dialog mit interessierten Studierenden. So verging der Nachmittag recht schnell und plötzlich war es 15 Uhr – Zeit für den Aufbruch. Der Andrang an unserem Stand war zwar durchwachsen, aber es resultierten auch einige gute Gespräche. Zudem war die Veranstaltung ein Beispiel erfolgreicher Zusammenarbeit linker bzw. gemeinnütziger Hochschulgruppen und zeigte, welche Möglichkeiten es gibt, um – wie die Caz am 9.11. schrieb: „... aus dem ständigen Meckern an den Zuständen ein beständiges Ändern der selbigen zu machen.“

Vernetzungstreffen der politischen Hochschulgruppen

Regelmäßig wagt sich eine kleine Delegation der Juso HSG in die Baracke des Dresdner StuRa zum Vernetzungstreffen der politischen Hochschulgruppen vor. Zusammen mit dem Referat für politische Bildung werden hier aktuelle Themen des Hochschullebens diskutiert. Nicht immer herrscht dabei Einigkeit, denn neben anderen parteipolitischen Gruppen (Campusgrün, die Linke) sind auch die Antifa und hin und wieder einige Gäste vertreten.

Besprochen wurden u.a. folgende Themen:

- Die von den politischen Hochschulgruppen organisierte Ringvorlesung, welche auch im Sommersemester 2010 im Rahmen des Studium Generale angeboten wird: Dabei galt es, einen spannendes und aktuelles übergeordnetes Thema zu nennen, welches den spezifischen einzelnen Vorlesungen zugrunde liegen soll. Diskutiert wurden u.a. die Komplexe Nachhaltigkeit, Erinnerungs- und Jubiläumskultur, globale Gerechtigkeit, Selbstbestimmung, Lebensräume sowie Demokratie und Kritik am Demokratieexport
- Ob und unter welchen Bedingungen der Kiosk in der Mommsenstraße zur Präsentation der politischen Hochschulgruppen genutzt werden kann: Der Kiosk ist momentan übergangsweise durch den Career Service der TU Dresden besetzt, steht bald jedoch zur Verfügung. Geplant ist, hier zum einen Infomaterial der betreffenden Initiativen bereitzulegen, zum anderen aber auch abwechselnd durch einen Ansprechpartner für interessierte StudentenInnen persönlich vertreten zu sein.
- Die Planung der Gegendemonstrationen zum 13. Februar bzw. des Aufrufs zu diesen: In Dresden hat sich zu diesem Zweck das Bündnis „Nazifrei – Dresden stellt sich quer“ gebildet. Diskutiert wurde im Rahmen der Vernetzungstreffen dabei, wie Flyer und Informationsmaterialien unter Mitarbeit aller vertretenen politischen Gruppen gestaltet werden können.
- Die geplante Umbenennung des Studentenrates in die präferierte Bezeichnung „Studierendenrat“: Ein wesentliches Ziel der beim Vernetzungstreffen vertretenen Initiativen ist eine aktive Gleichstellungspolitik, welche sie ebenso in entsprechenden Bezeichnungen gerade solch grundlegender Institutionen wie des StuRa widerspiegeln sollte. Als emanzipatorischer Richtungsverband unterstützen natürlich auch die Dresdner Jusos dieses Vorhaben.



Termine

07. Januar 2010, 19 Uhr Juso-Unterbezirksvorstand, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
11. Januar 2010, 19 Uhr Gründung DL21 Sachsen, Volkshaus (Schützenplatz 14, 01067 DD)
13. Januar 2010, 19 Uhr Arbeitskreis Internationales, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
13. Januar 2010, 19 Uhr SPD-Unterbezirksvorstand, LGS (Könneritzstr. 3, 01067 DD)
16. Januar 2010, 19 Uhr Solipokern für KulturAktiv, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
17. Januar 2010, 11 Uhr Landesausschuss, Landesgeschäftsstelle (Könneritzstr. 3, 01067 DD)
17. Januar 2010, 12 Uhr erweiterter Landesausschuss, LGS (Könneritzstr. 3, 01067 DD)
20. Januar 2010, 19 Uhr SPD-Unterbezirksvorstand, LGS (Könneritzstr. 3, 01067 DD)
21. Januar 2010, 19 Uhr Juso-Unterbezirksvorstand, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
25. Januar 2010, 19 Uhr Mitgliedersprechstunde, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
27. Januar 2010, 19 Uhr Juso-Landesvorstand, Regionalgeschäftsstelle Chemnitz
28. Januar 2010, 19 Uhr Mitgliederversammlung, Genossenschaft (Prießnitzstr. 20, 01099 DD)
-

Redaktion

Liebe Genossinnen und Genossen,

der Newsletter an sich und auch sein Layout befinden sich in einem dynamischen Prozess der Neu-, Um- und Verstrukturierung. Wenn ihr Anmerkungen, Kritik, LeserInnenbriefe, Verbesserungsvorschläge oder andere Sachen habt, die ihr loswerden möchtet, so richtet diese bitte an uns unter a.augustin.mail@googlemail.com oder vincentdrews@googlemail.com oder ruft an unter 016093721104! Auch eure Mitarbeit in der Redaktion des Newsletters ist gern gesehen!



Mit jungsozialistischen Grüßen
Andrea und Vincent

**Redaktionsschluss
nächster Newsletter:
30. Januar 2010**

